

nur in Frieden und in enger Zusammenarbeit mit der Sowjetunion und den anderen sozialistischen Bruderländern erreicht.

Die Parteileitung des RAW hilft den Propagandisten, sich darauf vorzubereiten, daß diese und weitere Zusammenhänge deutlich werden. Vor allem sollen die Brigademitglieder zu Schlußfolgerungen für die eigene Arbeit angeregt werden. Das geschieht, wenn in den Brigaden beispielsweise darüber diskutiert wird, was Intensivierung bedeutet, und wenn betriebliche Beispiele dazu verwendet werden. Probleme der Materialökonomie und der Auslastung der Grundfonds werden dabei ebenso eine Rolle spielen wie die Aufgaben der sozialistischen Rationalisierung, die auch im RAW bessere Arbeits- und Lebensbedingungen einschließen.

Das größere Verständnis dieser Aufgaben, das Wissen, was von der eigenen Arbeit abhängt, belebt den Wettbewerb. Dazu ein Beispiel, ebenfalls aus dem RAW.

Die Kollektive der Meisterbereiche 204 und 208 übernahmen neue Verpflichtungen zum rationellen und sparsamen Verbrauch von Roh- und Hilfsmaterial und Energie. Ferner soll der Maschinenpark im verstärkten Schichteinsatz besser ausgelastet werden. Die Kollektive nahmen sich außerdem vor, zusätzlich dringend benötigte Zulieferteile für andere RAW und Bahnbetriebswerke herzustellen.

Zu solch produktiven Schlußfolgerungen kann der Propagandist ein Kollektiv vor allem dann anregen, wenn er dabei von anderen Genossen und Kollegen unterstützt wird. Deshalb beauftragt die BGL die Vertrauensleute der Brigaden, nicht nur Termin und andere organisatorische Dinge mit den Propagandisten abzusprechen. Sie hilft den Vertrauensleuten, auch den Inhalt der Schulungen kollektiv vorzubereiten.

Vielfach werden die Brigadiere, Meister oder Abteilungsleiter einbezogen. Mit ihnen beraten die Vertrauensleute, Parteigruppenorganisatoren und Propagandisten, welche ideologischen Probleme in der Diskussion des Kollektivs aufgegriffen werden müßten und auf welche praktischen Schlußfolgerungen es besonders ankäme. Die Schulungsergebnisse werden auch kollektiv ausgewertet. Solche Beratungen sind kurz, wenn sich jeder schon vorher Gedanken macht.

Die Zahl der Leiter in den Betrieben, die dabei aktiv mitwirken, wird immer größer. Sie sehen in der politischen Schulung der Brigaden eine günstige Möglichkeit, ihren politisch-ideologischen Einfluß zu verstärken. Das ist eine wichtige Voraussetzung für die Lösung der Aufgaben, für die sie als staatliche Leiter verantwortlich sind.

Die angeführten Beispiele machen deutlich, daß die Organisation der politischen Bildung in den Brigaden im Grunde genommen nicht vom Inhalt getrennt werden kann. Ebenso wenig lassen sich die spezifischen Aufgaben trennen, die die Leitungen der Partei- und Gewerkschaftsorganisationen und ihre einzelnen Funktionäre übernehmen haben. Nicht nebeneinander, sondern miteinander organisieren und vervielfältigen sie die Kraft beim Durchsetzen der Beschlüsse von Partei und Regierung.

Jede Brigade hat ihren Propagandisten

Eine Erfahrung ist, daß jede Brigade für das systematische Studium ihren Propagandisten braucht. Im RAW Engelsdorf sind es 100 Genossen — Leitungsmitglieder, erfahrene Zirkelleiter, Meister und Abteilungsleiter —, die die politische Bildung in einer Brigade ständig leiten.

ten durch das persönliche Beispiel, daß sich in unserer Hauptabteilung alle Werktätigen persönlich für ihren Arbeitsbereich verantwortlich fühlen und damit zugleich ihre Verantwortung für das Ganze zum Ausdruck bringen. Das spricht sich zwar leicht aus, war jedoch nicht so einfach zu realisieren, zumal wir im ersten Halbjahr auch die Folgen von Havarien überwinden

mußten. Zur Stabilisierung der Produktion soll noch im III. Quartal ein Versuch zur Parallelfahrweise von zwei Gasverdichteranlagen abgeschlossen werden.

Unsere Genossen fühlen sich auch verantwortlich dafür, daß die Feuerlöscheinrichtungen ständig in einsatzbereitem Zustand sind, Funktionsproben der Alarmanrichtungen dienen ebenfalls der Sicherheit. In den monatlichen Rechenschaftslegungen berichtet der Abschnittsleiter über die Realisierung weiterer Sicher-

heits- und Wintervorbereitungsmaßnahmen. So wie wir uns auf den Winter vorbereiten, werden wir den Winterkampf bestehen. Dabei widmen wir nicht nur der technischen Seite der Wintervorbereitung unsere besondere Aufmerksamkeit, sondern rechnen auch die weiteren Verbesserungen der Arbeits- und Lebensbedingungen als eine wichtige Voraussetzung für den erfolgreichen Winterkampf dazu.

Karl - Heinz Jelinek
Parteigruppenorganisator

DER LEITER HAT DAS WORT